

Stormarner Tageblatt vom 12./13.05.2010

Müll entzündet sich – Sporthalle geschlossen

HOISBÜTTEL Eine vergnügliche Veranstaltung einer Sparte des Hoisbütteler SV ist am Wochenende offensichtlich nicht ohne unangenehme Konsequenzen geblieben: „Am Sonntagabend rief mich der Hausmeister der Sporthalle in Hoisbüttel an und teilte mir mit, dass es einen Brand gegeben habe“, berichtet Holger Peters, Gemeinderat in Ammersbek. Eine Raumpflegerin habe bei Reinigungsarbeiten in der Eingangshalle große Ascheberge und beißenden Gestank vorgefunden. Die schnell alarmierten Polizei- und Feuerwehrkräfte gingen mit Wärmebildkameras in der Sporthalle vor, um eventuelle Glutherde ausschließen zu können. Doch bis auf die Müllsäcke, Überbleibsel des vorangegangenen Abends, hatte nichts gebrannt. „Die Polizei vermutet, dass sich der Müll selbst entzündet hat“, sagt Ammersbeks Bürgermeister Horst Ansén. Personen kamen bei dem Brand nicht zu Schaden, doch die Sporthalle muss bis auf Weiteres geschlossen bleiben. „Die Lüftung hat den Ruß und Brandgeruch in die ganze Halle getragen, wir werden hier um eine Sanierung nicht herumkommen“, bedauert Peters. Wie bereits bei der winterlichen Schnee-Sperrung müssten die Schulen und Vereine in der nächsten Zeit bei ihrer Sportstättenbelegung improvisieren. Gestern nahm ein Gutachter den Schaden in Augenschein – „jetzt müssen wir abwarten, was da auf uns zukommt“, sagt Ammersbeks Bürgermeister Horst Ansén. *psk*